

## Pressemeldung

### **Hilfe für Gemeinden im Internet**

**Eine politische Gemeinde zu leiten wird immer anspruchsvoller und aufwändiger. Eine neue Internet-Plattform erspart nun Behörden und Verwaltung viel Aufwand: Sie können dort erfahren und sich darüber austauschen, wie andere die Probleme angehen und lösen.**

Der Druck auf Behörden und Verwaltungen hat massiv zugenommen, vor allem auch in kleineren und mittleren Gemeinden. Immer mehr Aufgaben, zunehmender Kostendruck und Terminstress fordern ihren Tribut. Einfachere und effizientere Abläufe wären gefragt. „Doch es ist wenig sinnvoll, wenn jede der mehr als 2000 Schweizer Gemeinden das Rad neu erfinden will und nochmals die Grundlagenarbeit macht, die möglicherweise in anderen Gemeinden bereits gemacht worden ist“, findet Urs Stadler, Präsident des Vereins eGov-Schweiz. Die Fachgruppe eCH-BPM hat deshalb mit Unterstützung des Bundes eine Internet-Plattform geschaffen, auf der sich Gemeinden und andere Verwaltungen mit anderen Institutionen austauschen und von deren Erfahrungen profitieren können.

[www.ech-bpm.ch](http://www.ech-bpm.ch)

Den Nutzern bietet die neue Plattform Grundlagen aus dem Business Prozessmanagement (BPM) und entsprechende Bibliotheken: relevante Fachdokumente und Hilfsmittel, konkrete Prozesse sind dokumentiert, auch Lösungen und Dienstleistungen privater Partner. Der Nutzen für Gemeinden und andere Mitglieder ist offensichtlich: Sie können von den Erfahrungen anderer profitieren und ihre eigenen einbringen; sie finden auf der Plattform Beispiele für die Lösung von Problemen, wie sie sich in jeder Gemeinde stellen; und sie können ihre eigenen Lösungen präsentieren und darüber mit anderen Mitgliedern diskutieren. „Ich bin überzeugt“, sagt eGov-Präsident Stadler, „dass Gemeinden, welche die Plattform nutzen, ihre Effizienz markant steigern können.“

Die Plattform ist ein priorisiertes Vorhaben von eGovernment Schweiz und wird vom Bund finanziell unterstützt. Träger sind interessierte Institutionen und Personen; der Betrieb wird mit ihren Mitgliederbeiträgen und mit Sponsorengeldern interessierter Firmen finanziert. Für Projektleiter Daniel Stucki stand der Gebrauchsnutzen im Vordergrund: „Übersichtlich und benutzerfreundlich aufgebaut“ sei die Plattform: „Über einen zentralen Zugang können relevante Informationen ohne Umwege gefunden werden.“

Die Plattform, ab sofort für jedermann zugänglich, hat laut Projektleiter Stucki bereits 300 registrierte Benutzer aus Verwaltungen und Firmen; mehr als 150 Prozesse sind verfügbar. „In den nächsten Monaten wollen wir möglichst viele neue Nutzer gewinnen“, sagt Stucki, denn „je grösser das Angebot wird, desto mehr können die Beteiligten profitieren“.

#### **Träger und Partner der Plattform:**

**Verein eGov-Schweiz:** Der Verein zur Förderung der Innovation im eGovernment unterstützt Forschung und Entwicklung und hilft beim Start und der Umsetzung von Projekten. Er ist Träger der Plattform [www.ech-bpm.ch](http://www.ech-bpm.ch)

**Der Verein eCH,** getragen von Bund, Kantonen, Gemeinden, der Wirtschaft und der Wissenschaft entwickelt eGovernment-Standards. Er ist verantwortlich für die Inhalte der Plattform [www.ech.bpm.ch](http://www.ech.bpm.ch) und begleitet deren Betrieb fachlich.

**E-Government Schweiz** ist ein gemeinsames Programm des Bundes, der Kantone und Gemeinden mit dem Ziel, die Verwaltungstätigkeit mithilfe der Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) effizient, bürgernah und wirtschaftlich zu gestalten. Der Bundesrat hat die E-Government-Strategie Schweiz am 24. Januar 2007 verabschiedet.

**Weitere Informationen:**

Daniel Stucki  
Verein eGov Schweiz  
c/o mundi consulting AG  
Marktgasse 55  
Postfach, 3000 Bern 7  
Tel +41 79 334 55 67  
E-Mail: [Mail@dsmc.ch](mailto:Mail@dsmc.ch)  
Website: [www.eGov-Schweiz.ch/](http://www.eGov-Schweiz.ch/)